

No Big Power Veto

1948 Association Address · by Herbert E. Rieke

One hears much these days on the subject of big power veto of the decisions of the United Nations. There are many who feel that this veto power should be eliminated so that true democracy might be established among the nations.

How about the belief of "little power" veto in our daily experience? Christian Science teaches that God is supreme. False theology, superstition, and so-called material science declare that matter and evil can veto the mandate of God, divine Mind, and the law of eternal harmony. Through Christian Science we are learning that God does not divide His omnipotence and supremacy with the opposite of Himself, called evil; in other words, that the so-called veto power of matter and evil is only false belief to be replaced with the recognition of the supremacy of good.

When Christ Jesus met the impotent man at the pool of Bethesda and commanded: "Take up thy bed and walk," he knew that Mind was supreme and that matter had no power to veto this mandate of divine Mind. The man arose whole and strong.

On another occasion, there was in the temple a man who had a withered hand. Jesus said: "Stretch forth thine hand." The hand extended itself proving that it had no power to veto the dictate of supreme intelligence.

Kein Veto der Großmacht

Ansprache an die Vereinigung 1948 von Herbert E. Rieke

In diesen Tagen hört man viel über das Vetorecht der Großmächte bei den Entscheidungen der Vereinten Nationen. Viele sind der Meinung, dass dieses Vetorecht abgeschafft werden sollte, damit eine echte Demokratie unter den Nationen entstehen kann.

Wie steht es mit dem Glauben an das Veto der „kleinen Macht“ in unserer täglichen Erfahrung? Die Christliche Wissenschaft lehrt, dass Gott der Höchste ist. Falsche Theologie, Aberglaube und die so genannte materielle Wissenschaft erklären, dass Materie und Böses ein Veto gegen das Mandat Gottes, das göttliche Gemüt und das Gesetz der ewigen Harmonie einlegen können. Durch die Christliche Wissenschaft lernen wir, dass Gott seine Allmacht und Überlegenheit nicht mit dem Gegenteil von sich selbst, dem Bösen, teilt; mit anderen Worten, dass die sogenannte Vetomacht der Materie und des Bösen nur ein falscher Glaube ist, der durch die Anerkennung der Überlegenheit des Guten ersetzt werden muss.

Als Jesus Christus dem behinderten Menschen am Teich von Bethesda begegnete und ihm befahl: „Steh auf und geh“, wusste er, dass Gemüt über allem steht und dass die Materie keine Macht hat, diesem Auftrag des göttlichen Gemüts ein Veto entgegenzusetzen. Der Mensch stand gesund und stark auf.

Bei einer anderen Gelegenheit war ein Mensch im Tempel, der eine verdorrte Hand hatte. Jesus sagte: „Streck deine Hand aus.“ Die Hand streckte sich aus und zeigte, dass sie keine Macht hatte, dem Diktat der höchsten Intelligenz ein Veto zu bieten.

At another time, they brought unto him a man who was deaf and had an impediment in his speech. The man put his fingers in his ears, spat, and touched his tongue, undoubtedly to show Jesus where the trouble was. But Jesus looked up unto heaven, the reality of all creation, and said: "Ephphatha, that is, Be opened. And straightway his ears were opened, and the string of his tongue was loosed, and he spake plain." The auditory nerves had no power to veto the mandate of all-hearing Mind that man should hear good eternally; neither did the muscles of his tongue nor the vocal cords have the power to resist the command of supreme intelligence to be open and free so that man could properly express the qualities of good.

You all remember the experience of the Master when he was called to the bedside of a little girl who had passed on. You recall how the relatives had just laughed at him scornfully because he had said that the little girl was not dead but only asleep. Then, behold, how he took her lovingly by the hand, and said: "Talitha cumi; Damsel, I say unto thee, arise." Death and matter could not veto this mandate of eternal Life; the little girl arose, and walked, and most naturally asked for something to eat.

Or, behold the experience of blind Bartimeus who sat by the highway side begging. He cried out to Jesus as he passed by. The disciples commanded him to be quiet; but Jesus called him, and after inquiring of his faith, told him to go on his way, that his faith had made him whole. What faith? Even this, that matter had no power to

Ein anderes Mal brachten sie einen Menschen zu ihm, der taub war und eine Sprachbehinderung hatte. Der Mensch steckte sich die Finger in die Ohren, spuckte aus und berührte seine Zunge, zweifellos, um Jesus zu zeigen, wo das Problem lag. Doch Jesus blickte zum Himmel auf, der Realität der gesamten Schöpfung, und sagte: „Ephphatha“, das heißt: „Sei offen“. Und alsbald taten sich seine Ohren auf, und die Schnur seiner Zunge löste sich, und er redete deutlich.“ Die Hörnerven hatten keine Macht, ein Veto gegen den Auftrag des allhörenden Gemüts einzulegen, dass der Mensch ewig das Gute hören sollte; ebenso wenig hatten die Muskeln seiner Zunge oder die Stimmbänder die Macht, sich dem Befehl der höchsten Intelligenz zu widersetzen, offen und frei zu sein, damit der Mensch die Qualitäten des Guten richtig ausdrücken konnte.

Sie alle erinnern sich an die Erfahrung des Meisters, als er an das Bett eines kleinen Mädchens gerufen wurde, das verstorben war. Sie erinnern sich, wie die Verwandten ihn gerade verächtlich ausgelacht hatten, weil er gesagt hatte, das kleine Mädchen sei nicht tot, sondern schlafe nur. Dann, sehen Sie, wie er sie liebevoll bei der Hand nahm und sagte: „Talitha cumi; Mädchen, ich sage dir, steh auf.“ Tod und Materie konnten sich diesem Auftrag des ewigen Lebens nicht durch Veto widersetzen. Das kleine Mädchen stand auf, ging und bat ganz selbstverständlich um etwas zu essen.

Oder sehen Sie sich die Erfahrung des blinden Bartimeus an, der am Straßenrand saß und bettelte. Als Jesus vorbeikam, schrie er ihn an. Die Jünger befahlen ihm, still zu sein. Doch Jesus rief ihn zu sich und sagte ihm, nachdem er sich nach seinem Glauben erkundigt hatte, er solle sich auf den Weg machen, sein Glaube habe ihn gesund gemacht. Welcher Glaube? Genau der, dass die Materie keine Macht hat, sich

veto the dictate of all-seeing Mind to see the omnipresence of good.

Jesus stood at the tomb of Lazarus. His good friend had already been dead four days. Mary, Martha, and all the relatives believed that death had vetoed the mandate of eternal, undying Life. Jesus did not accept this lie, this baseless superstition. "Lazarus, come forth," he cried with a loud and confident voice. Lazarus did not remain unresponsive, nor did he reply, "I cannot, I am dead." His body did not reply, "I cannot," or "I won't." Here was a mandate to come forth from the grave, and there was no mortal mind veto to this command of eternal Life. The evidence of death disappeared immediately. Jesus told the relatives to loose him and let him go. No one resisted this divine idea. They knew they had no power to bind mentally their loved one when intelligence told them to see him alive and well.

I could go on reminding you of the many different healings of the Master; and in each case, you would see that Jesus was demonstrating the simple proposition that since God, Spirit, Mind, is supreme, matter can never veto the mandate of Mind.

Remember when Jesus was on the cross how the priests cried out: "Others he saved; himself he cannot save." What were they saying? Even this: "In other cases you have proved that Mind is supreme and that matter cannot veto the mandate of intelligence; but here in this case, under this circumstance, matter, death, and hatred are vetoing your whole life work." This

dem Diktat des allsehenden Gemütes durch Veto zu widersetzen, das allgegenwärtige Gute zu sehen.

Jesus stand am Grab des Lazarus. Sein guter Freund war bereits seit vier Tagen tot. Maria, Martha und alle Verwandten glaubten, der Tod habe sein Veto gegen das Mandat des ewigen, unsterblichen Lebens eingelegt. Jesus akzeptierte diese Lüge, diesen unbegründeten Aberglauben nicht. „Lazarus, komm heraus“, rief er mit lauter und zuversichtlicher Stimme. Lazarus blieb weder unempfindlich, noch antwortete er: „Ich kann nicht, ich bin tot.“ Sein Körper antwortete nicht: „Ich kann nicht“ oder „Ich will nicht“. Er hatte den Auftrag, aus dem Grab herauszukommen, und kein sterbliches Gemüt legte ein Veto gegen diesen Befehl des ewigen Lebens ein. Die Anzeichen des Todes verschwanden sofort. Jesus sagte den Verwandten, sie sollten ihn losbinden und ihn gehen lassen. Keiner widersetzte sich dieser göttlichen Idee. Sie wussten, dass sie keine Macht hatten, ihren geliebten Menschen mental zu binden, als die Intelligenz ihnen sagte, dass sie ihn lebend und gesund sehen würden.

Ich könnte Ihnen noch viele weitere Heilungen des Meisters aufzählen, und in jedem Fall würden Sie sehen, dass Jesus damit die einfache Aussage demonstrierte, dass Gott, Geist, Gemüt, über allem steht und die Materie niemals ein Veto gegen das Mandat von Gemüt einlegen kann.

Erinnern Sie sich, als Jesus am Kreuz hing, wie die Priester schrien: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten.“ Was wollten sie damit sagen? Genau dies: „In anderen Fällen hast du bewiesen, dass Gemüt über allem steht und dass die Materie kein Veto gegen das Mandat der Intelligenz einlegen kann; aber hier in diesem Fall, unter diesen Umständen, legen Materie, Tod und Hass ein Veto gegen dein gesamtes Lebenswerk ein.“ Das war die

was Jesus' answer: "Father, forgive them; for they know not what they do." He saw clearly that matter and death could never invalidate the mandate of God that His son should establish true Christianity among men and prove that right ideas prevail over all else.

Jesus said to you and to me, to all mankind: "Be ye therefore perfect even as your Father in heaven is perfect." This is a command. This is a mandate of Principle. He did not say we should be perfect. This is the law of God. Neither you nor I nor anyone has the power to veto this divine mandate. As children of God we are not free, moral agents to accept or veto at will the commands of God. There is no portion of your human anatomy that can veto this divine mandate to function perfectly. There is no phase of your disposition which can invalidate the mandate of God to be perfect. There is no aspect of your character that can cry out, "No, no, no," when perfection says, "Yes." Our Leader puts it this way: "Man is incapable of sin, sickness, and death." Why? Because the mandates of God are righteousness and eternal Life.

See how inspiring our Leader, Mary Baker Eddy, proved this divine proposition in founding the Christian Science Movement. God commanded her to plant and water His garden. Time and time again so-called big powers and little powers sought to veto all her efforts; but she knew that since God is supreme, there is never anything that can veto the will of Mind. Jealousy was stopped in its tracks; hatred and materiality got nowhere and only caused our Move-

Antwort von Jesus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Er sah klar, dass Materie und Tod niemals den Auftrag Gottes außer Kraft setzen konnten, dass sein Sohn das wahre Christentum unter den Menschen etablieren und beweisen sollte, dass rechte Ideen über alles andere siegen.

Jesus sagte zu Ihnen und zu mir, zur gesamten Menschheit: „Seid also vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Dies ist ein Gebot. Dies ist ein Auftrag des Prinzips. Er hat nicht gesagt, wir sollten vollkommen sein. Dies ist das Gesetz Gottes. Weder Sie noch ich noch sonst jemand hat die Macht, ein Veto gegen diesen göttlichen Auftrag einzulegen. Als Kinder Gottes sind wir keine freien, moralischen Vertreter, die nach Belieben die Befehle Gottes annehmen oder ablehnen können. Es gibt keinen Teil Ihrer menschlichen Anatomie, der ein Veto gegen den göttlichen Auftrag einlegen könnte, perfekt zu funktionieren. Es gibt keine Phase Ihrer Veranlagung, die den Auftrag Gottes, perfekt zu sein, außer Kraft setzen könnte. Es gibt keinen Aspekt Ihres Charakters, der „Nein, nein, nein“ schreien könnte, wenn die Vollkommenheit „Ja“ sagt. Unsere Führerin drückt es so aus: „Der Mensch ist nicht fähig zu sündigen, krank zu werden und zu sterben. Warum? Weil die Gebote Gottes Gerechtigkeit und ewiges Leben sind.

Sehen Sie, wie inspirierend unsere Führerin Mary Baker Eddy diesen göttlichen Satz bei der Gründung der Bewegung der Christlichen Wissenschaft bewiesen hat. Gott befahl ihr, seinen Garten zu pflanzen und zu gießen. Immer wieder versuchten so genannte große und kleine Mächte, ein Veto gegen ihre Bemühungen einzulegen; aber sie wusste, dass es, da Gott der Höchste ist, niemals etwas gibt, das ein Veto gegen den Willen des Gemütes einlegen kann. Eifersucht wurde in ihren Bahnen gestoppt; Hass und Materialismus führten zu nichts und bewirkten nur,

ment to be more alert and thus to grow and prosper. Our Leader knew without a particle of doubt that mental malpractice, whether organized and malicious, or unorganized and ignorant, could not veto the mandate of Principle that Christianity must be presented to this age in a scientific light. Sometimes, almost alone but always confident, Mrs. Eddy knew that there was nothing to veto the will, plan, and mandate of omnipotent good in her life work.

Let us apply these ideas to our individual experience. It is God's will that each and every one of us feel good all of the time, and there is no part of your so-called human body that can veto this mandate of Soul. God says, "You are perfect, every whit whole," and everything in and about you says, "Yes." God declares that you see good all of the time – up close in your own experience and far off in the experience of others, and you say, "Right." Mind says that good is distinct, well-outlined, and positive to you, and everything within you says, "Agreed," even those little things which we call eyes. There is not a cell of your system that can say, "No," when God affirms perfection.

The all-hearing Mind affirms that you hear good all of the time, for you are the reflection of this all-hearing Mind; and there is nothing to veto this divine mandate, neither inattention, fear of hearing bad news, or imperfect nerves.

God says there is always perfect locomotion; and every phase of your experience says, "That's right." We do not walk with legs, feet, and muscles; we "walk with Love

dass unsere Bewegung wacher wurde und dadurch wuchs und gedieh. Unsere Führerin wusste ohne den geringsten Zweifel, dass mentale Malpraxis, sei sie organisiert und böswillig oder unorganisiert und unwissend, kein Veto gegen den Auftrag von Prinzip einlegen konnte, das Christentum diesem Zeitalter in einem wissenschaftlichen Licht zu präsentieren. Manchmal war Mrs. Eddy fast allein, aber immer zuversichtlich, dass es nichts gab, was den Willen, den Plan und das Mandat des allmächtigen Guten in ihrem Lebenswerk hätte verhindern können.

Lassen Sie uns diese Ideen auf unsere individuellen Erfahrungen anwenden. Es ist Gottes Wille, dass sich jeder Einzelne von uns immer gut fühlt, und es gibt keinen Teil Ihres so genannten menschlichen Körpers, der sich diesem Auftrag der Seele widersetzen könnte. Gott sagt: „Du bist vollkommen, ganz und gar“, und alles in und an Ihnen sagt: „Ja“. Gott erklärt, dass Sie das Gute die ganze Zeit sehen - aus nächster Nähe in Ihrer eigenen Erfahrung und aus der Ferne in der Erfahrung anderer, und Sie sagen: „Richtig.“ Gemüt sagt, dass das Gute für Sie eindeutig, klar umrissen und positiv ist, und alles in Ihnen sagt: „Einverstanden“, sogar die kleinen Dinge, die wir Augen nennen. **Es gibt keine Zelle Ihres Systems, die „Nein“ sagen kann, wenn Gott die Vollkommenheit bejaht.**

Das all-hörende Gemüt versichert, dass Sie immer gut hören, denn Sie sind die Reflektion dieses alles-hörenden Gemüts; und es gibt nichts, was diesem göttlichen Auftrag widersprechen könnte, weder Unaufmerksamkeit, noch Angst, schlechte Nachrichten zu hören, noch unvollkommene Nerven.

Gott sagt, dass es immer eine perfekte Fortbewegung gibt, und jede Phase Ihrer Erfahrung sagt: „Das ist richtig.“ Wir gehen nicht mit Beinen, Füßen und Muskeln; wir „gehen mit der Liebe

along the way;" we live, move, and have our being in God. We move because He moves. We have perfect self-control because He is the one and only governor of Himself and the universe.

God says, "You are a very intelligent creature who is eternally capable of correct thinking on every proposition" and everything within you responds "Amen." God says, "Let there be light, or enlightenment, in your every unfoldment;" and it is so. You know that neither false education nor lack of human education can veto this divine fact that you are an intelligent representative of the one divine Mind. Brain cannot veto your intelligence; place, position, environment, relatives, and friends have no big power veto over you and what you are able to do in the way of intelligent contributions to society. God is supreme; and, as our Leader says in Unity of Good: "He ... guides every event of our careers."

Mind says that each and every one of us shall be of divine service, one to another. We all receive good from our heavenly Father, and Mind commands that we shall share this good with others. Love also commands that others shall share with us the good they have received. This is not what should be: this is what is. This is the mandate of Love. No creature can be outside of this mandate of divine reciprocity. This giving and receiving of good which we have received from our heavenly Father is the only real business there is. It is your business and mine; and it is always excellent because it is in and of God, divine Love. Nothing can hold back the inflow or

auf dem Weg"; wir leben, bewegen uns und haben unser Sein in Gott. Wir bewegen uns, weil Er sich bewegt. Wir haben perfekte Selbstbeherrschung, weil Er der einzige Herrscher über Sich Selbst und das Universum ist.

Gott sagt: „Du bist ein sehr intelligentes Geschöpf, das auf ewig in der Lage ist, über jeden Vorschlag richtig nachzudenken“, und alles in Ihnen antwortet mit „Amen“. Gott sagt: „Es soll Licht oder Erleuchtung in deiner gesamten Entfaltung sein“, und so ist es. Sie wissen, dass weder falsche Bildung noch mangelnde menschliche Bildung ein Veto gegen diese göttliche Tatsache einlegen können, dass Sie ein intelligenter Vertreter des einen göttlichen Gemüts sind. Das Gehirn kann kein Veto gegen Ihre Intelligenz einlegen; Ort, Position, Umgebung, Verwandte und Freunde haben kein Großmacht-Veto gegen Sie und das, was Sie an intelligenten Beiträgen zur Gesellschaft leisten können. Gott steht über allem, und wie unsere Führerin in Einheit des Guten sagt: „Er ... lenkt jedes Ereignis unserer Laufbahn.“

Gemüt sagt, dass jeder einzelne von uns göttlichen Dienst leisten soll, einer für den anderen. Wir alle erhalten Gutes von unserem himmlischen Vater, und das **Gemüt befiehlt, dass wir dieses Gute mit anderen teilen sollen. Liebe befiehlt auch, dass andere das Gute, das sie erhalten haben, mit uns teilen sollen. Das ist nicht das, was sein sollte: das ist das, was ist. Dies ist der Auftrag von Liebe. Kein Lebewesen kann sich diesem Auftrag der göttlichen Gegenseitigkeit entziehen. Dieses Geben und Empfangen von Gutem, das wir von unserem himmlischen Vater erhalten haben, ist das einzige wirkliche Geschäft, das es gibt. Es ist Ihr Geschäft und meins; und es ist immer ausgezeichnet, weil es in und von Gott, der göttlichen Liebe, ist. Nichts kann den Zufluss oder den Abfluss von richtigen Ideen**

outgo of right ideas. Neither selfishness, egotism, nor apathy can prevent us from receiving and sharing these ideas with others. There is no force nor presence which can veto Mind's mandate that each of you has a good position, a fine opportunity to be of service to others. Your background cannot veto this mandate; human relationships cannot invalidate this requirement of God; your location or environment has no power to veto. When God gives you work to do, you do it, for His will is done on earth as it is in heaven.

Love says that there shall be harmony and peace in your household, and there is no force in heaven or earth that can veto this mandate. Your husband has no big power of veto. Your wife, of course, has no such power. Your children are under the same mandate, and your human, parents or other relatives are eternally held in this same gospel of Love. There is neither person, place, nor thing that can put a veto on your peace, happiness, satisfaction, and contentment. This is not what should be. This is what is. This is the divine fact that you must accept because it is true. God says to each of you: "You are one of the happiest and freest individuals in the world;" and everything within you and round about you says, "Amen;" even all your loved ones and neighbors agree. Personal domination has no power to veto your happiness because there is no personal domination. Love dominates all. Circumstances, situations, and conditions have no power to invalidate your happiness, for all circumstances, situations, and conditions are in and of God, Divine Mind. Hear what our Leader

aufhalten. Weder Selbstsucht noch Egoismus noch Apathie können uns daran hindern, diese Ideen zu empfangen und mit anderen zu teilen. Es gibt keine Kraft oder Präsenz, die ein Veto gegen das Mandat von Gemüt einlegen kann, dass jeder von Ihnen eine gute Position hat, eine gute Gelegenheit, anderen zu dienen. Ihr Hintergrund kann kein Veto gegen dieses Mandat einlegen; menschliche Beziehungen können diese Anforderung Gottes nicht außer Kraft setzen; Ihr Standort oder Ihre Umgebung hat keine Macht, ein Veto einzulegen. Wenn Gott Ihnen eine Aufgabe gibt, dann tun Sie sie, denn sein Wille geschieht auf Erden wie im Himmel.

Liebe sagt, dass in Ihrem Haushalt Harmonie und Frieden herrschen soll, und es gibt keine Macht im Himmel oder auf der Erde, die ein Veto einlegen kann. Ihr Ehemann hat kein Großmacht-Vetorecht. Ihre Frau hat natürlich auch keine solche Macht. Ihre Kinder stehen unter demselben Mandat, und auch Ihre menschlichen Eltern oder andere Verwandte werden auf ewig in diesem Evangelium der Liebe gehalten. Es gibt keine Person, keinen Ort und keine Sache, die ein Veto gegen Ihren Frieden, Ihr Glück, Ihre Genugtuung und Ihre Zufriedenheit einlegen kann. Dies ist nicht das, was sein sollte. Dies ist das, was ist. Das ist die göttliche Tatsache, die Sie akzeptieren müssen, weil sie wahr ist. Gott sagt zu jedem von Ihnen: „Sie sind einer der glücklichsten und freiesten Menschen auf der Welt“, und alles in Ihnen und um Sie herum sagt „Amen“, sogar alle Ihre Angehörigen und Nachbarn stimmen ihm zu. Persönliche Beherrschung hat keine Macht, ein Veto gegen Ihr Glück einzulegen, denn es gibt keine Beherrschung durch Personen. Die Liebe beherrscht alles. Umstände, Situationen und Bedingungen haben keine Macht, Ihr Glück zu beeinträchtigen, denn alle Umstände, Situationen und Bedingungen sind in und von Gott, dem Göttlichen Gemüt. Hören Sie, was unse-

says on page 181 of the textbook: "God is the source and condition of all existence." There is no condition outside of His love.

As it is in your individual and family experience, so is it in your church. Church is defined by our Leader, in part, as follows: "The Church is that institution, which affords proof of its utility and is found elevating the race, rousing the dormant understanding from material beliefs to the apprehension of spiritual ideas and the demonstration of divine Science, thereby casting out devils, or error, and healing the sick." That is the function of your branch church and every phase of its activity. Your local organization and The Mother Church have no choice in this matter. They must afford proof of their usefulness. Your church must be found elevating those in your community. This is the mandate of Mind. Nothing can veto this divine command. Organized or unorganized malpractice cannot invalidate your efforts. Poor readers cannot be a part of your church experience. Dominating board members do not exist to veto the effectiveness of your church's contribution to your community. It is not just enough to say this; we must know it because we acknowledge that the God, who is Love and Mind, is supreme.

There is great healing at every church service, and neither apathy on the part of members, nor malpractice from without can veto the activity of divine Mind in the consciousness of every one that attends your church service. Because of the infinitude of Love, there is no criticism there. God is forever enforcing his own divine

re Führerin auf Seite 181 des Lehrbuchs sagt: „Gott ist die Quelle und die Bedingung aller Existenz.“ Es gibt keinen Zustand außerhalb Seiner Liebe.

So wie es in Ihrer persönlichen und familiären Erfahrung ist, so ist es auch in Ihrer Kirche. Die Kirche wird von unserer Führerin unter anderem wie folgt definiert: „Die Kirche ist die Institution, die ihre Nützlichkeit unter Beweis stellt und die Rasse erhebt, indem sie den schlummernden Verstand vom materiellen Glauben zur Erkenntnis geistiger Ideen und zur Demonstration der göttlichen Wissenschaft erweckt und dadurch Teufel oder Irrtum austreibt und die Kranken heilt.“ Das ist die Aufgabe Ihrer Zweigkirche und jeder Phase ihrer Tätigkeit. Ihre lokale Organisation und die Mutterkirche haben in dieser Angelegenheit keine Wahl. Sie müssen den Beweis für ihre Nützlichkeit erbringen. Ihre Kirche muss sich für die Menschen in Ihrer Gemeinde einsetzen. Das ist der Auftrag von Gemüt. Nichts kann gegen diesen göttlichen Befehl ein Veto einlegen. Organisierte oder unorganisierte Malpraxis kann Ihre Bemühungen nicht zunichte machen. Schlechte Leser können nicht Teil Ihrer Kirchenerfahrung sein. Es gibt keine dominierenden Vorstandsmitglieder, die ein Veto gegen die Wirksamkeit des Beitrags Ihrer Kirche zu Ihrer Gemeinschaft einlegen könnten. Es reicht nicht aus, dies zu sagen; wir müssen es wissen, weil wir anerkennen, dass der Gott, der Liebe und Gemüt ist, der - oder das - Höchste ist.

In jedem Gottesdienst findet große Heilung statt, und weder Apathie seitens der Mitglieder noch Malpraxis von außen können das Wirken des göttlichen Gemüts im Bewusstsein eines jeden Gottesdienstbesuchers beeinträchtigen. Aufgrund der Unendlichkeit der Liebe gibt es dort keine Kritik. Gott setzt für immer seinen eigenen göttlichen Willen durch, dass Frieden, Liebe und Gesundheit

will that peace, love, and health shall reign in every heart. There is nothing to veto the effectiveness of our lectures or periodicals.

Church is truly a "structure of Truth and Love." It "rests upon and proceeds from divine Principle." There is nothing that can veto the activity of this Truth and Love in individual consciousness or experience.

Jesus said "Suffer the little children ... to come unto me," and they came. Neither he nor they had any choice in the matter. Spirit was and is the only attraction. Our Sunday schools likewise extend a loving invitation to all children and young people up to the age of twenty, and there is nothing that can veto the divine attractiveness of our Sunday schools. Neither inefficient teachers nor human counter-attractions can keep the children away. Human law says that every boy and girl must go to school until he is at least sixteen. He is encouraged to go longer. He has no choice on the subject, and his parents do not even entertain the thought that there might be a choice. Just so, divine law says your children should be taught the Scriptures and be helped to see how they can apply divine law to the solution of human problems. This is a mandate of Mind. This is not what should be or what we wish were true or what we hope to make true; this is the divine fact which is already true. And in proportion as parents see and reverence this law as absolute, and so teach their children, they will have no trouble on the subject of Sunday school attendance.

in jedem Herzen herrschen sollen. Es gibt nichts, was gegen die Wirksamkeit unserer Vorträge oder Zeitschriften ein Veto spricht.

Die Kirche ist wahrhaftig eine „Struktur der Wahrheit und der Liebe“. Sie „ruht auf dem göttlichen Prinzip und geht von ihm aus“. Es gibt nichts, was die Aktivität dieser Wahrheit und Liebe im individuellen Bewusstsein oder in der individuellen Erfahrung beeinträchtigen könnte.

Jesus sagte: „Lasst die kleinen Kinder ... zu mir kommen“, und sie kamen. Weder er noch sie hatten eine Wahl in dieser Angelegenheit. Geist war und ist die einzige Anziehungskraft. Auch unsere Sonntagsschulen sind eine liebevolle Einladung an alle Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von zwanzig Jahren, und es gibt nichts, was gegen die göttliche Anziehungskraft unserer Sonntagsschulen sprechen könnte. Weder ineffiziente Lehrer noch menschliche Gegenanreize können die Kinder davon abhalten. Das menschliche Gesetz besagt, dass jeder Junge und jedes Mädchen zur Schule gehen muss, bis er mindestens sechzehn Jahre alt ist. Er wird ermutigt, länger zu gehen. Er hat keine Wahl, und seine Eltern kommen nicht einmal auf den Gedanken, dass es eine Wahl geben könnte. Genauso sagt das göttliche Gesetz, dass Ihre Kinder in der Heiligen Schrift unterrichtet werden sollten und dass man ihnen helfen sollte, zu erkennen, wie sie das göttliche Gesetz auf die Lösung menschlicher Probleme anwenden können. Dies ist ein Auftrag von Gemüt. Das ist nicht das, was sein sollte oder was wir uns wünschen, dass es wahr wäre oder was wir hoffen, wahr zu machen; das ist die göttliche Tatsache, die bereits wahr ist. Und in dem Maße, wie Eltern dieses Gesetz als absolut ansehen und verehren und ihre Kinder entsprechend unterrichten, werden sie keine Probleme mit dem Besuch der Sonntagsschule haben.

Now let us turn to the consideration of our Nation. When Mrs. Eddy was asked in 1900 what she considered were the most imminent dangers confronting the century, she answered (The First Church of Christ, Scientist, and Miscellany, p. 266): "To my sense, the most imminent dangers confronting the coming century are: the robbing of people of life and liberty under the warrant of the Scriptures; the claims of politics and of human power, industrial slavery, and insufficient freedom of honest competition; and ritual, creed, and trusts in place of the Golden Rule ..." Here is a clear analysis of some of the human problems we need to solve. I would like to consider each one separately and carefully. These are the claims that would seek to veto national and world peace. Let us look at each claim long enough and intelligently enough to take the props out from under it that we may relegate it to eternal oblivion.

First, "the robbing of people of life and liberty under the warrant of the Scriptures." Let us truly appreciate our American Declaration of Independence which states that God has endowed us all with the right of life, liberty, and the pursuit of happiness. This American Bill of Rights is as a beacon light to millions in other lands. We need to understand that this Declaration of Independence did not just happen. It came about as the result of divine inspiration in the consciousness of God-loving men. We need to see that there is no human law nor man-made legislation that can veto these basic human rights in America. And we need to see further that because of the supremacy

Wenden wir uns nun den Überlegungen zu unserer Nation zu. Als Mrs. Eddy im Jahr 1900 gefragt wurde, was ihrer Meinung nach die unmittelbarsten Gefahren sind, denen das Jahrhundert gegenübersteht, antwortete sie (The First Church of Christ, Scientist, and Miscellany, S. 266): „Nach meiner Auffassung bestehen die Gefahren, die das kommende Jahrhundert am stärksten bedrohen, darin, daß man die Menschen unter Berufung auf die Heilige Schrift des Lebens und der Freiheit beraubt; ferner in den Ansprüchen von Politik und menschlicher Macht, industrieller Versklavung und in unzureichender Freiheit für ehrlichen Wettbewerb sowie in Ritualismus, in Glaubensbekenntnissen und Konzernen anstelle der goldenen Regel: ...“ Dies ist eine klare Analyse einiger der menschlichen Probleme, die wir lösen müssen. Ich möchte jedes davon einzeln und sorgfältig betrachten. Dies sind die Behauptungen, die versuchen, den nationalen und den Weltfrieden zu verhindern. Lassen Sie uns jede Behauptung lange genug und intelligent genug betrachten, um ihr den Boden unter den Füßen wegzuziehen, damit wir sie in die ewige Vergessenheit verbannen können.

Erstens, „die Beraubung von Menschen des Lebens und der Freiheit unter Berufung auf die Heilige Schrift“. Lassen Sie uns unsere amerikanische Unabhängigkeitserklärung, in der es heißt, dass Gott uns alle mit dem Recht auf Leben, Freiheit und dem Streben nach Glück ausgestattet hat, wirklich schätzen. Diese amerikanische Bill of Rights ist wie ein Leuchtfeuer für Millionen in anderen Ländern. Wir müssen verstehen, dass diese Unabhängigkeitserklärung nicht einfach so entstanden ist. Sie ist das Ergebnis einer göttlichen Eingebung im Bewusstsein gottverbundener Menschen. Wir müssen erkennen, dass es kein menschliches Gesetz und keine von Menschen gemachte Gesetzgebung gibt, die diese grundlegenden Menschenrechte in Amerika außer Kraft setzen können. Und wir müssen weiter erkennen, dass diese grundlegenden Men-

of Mind, these basic human rights shall be extended to all men everywhere. It is God's will that all men be free.

Let us forever be alert and see that it is not just in other countries that human liberties would sometimes seem to be in jeopardy. In America, we need to be alert on the subject of such things as compulsory medical insurance, or State Medicine. Let us realize that no human legislation can ever be passed which can veto the divine right of individuals to choose God as their only healing agency. There is not and there cannot be any law which would prevent parents from giving religious instruction to their children in such a manner as will enable the children to follow the Master in depending entirely upon Spirit as the source of health and all good.

Our Committees on Publication are doing a splendid piece of work in protecting our Cause along these lines; and it is always our privilege to support them not only with positive, confident thinking, but with appropriate action when necessary.

Just as we need to be alert to know that materia medica cannot encroach upon our life and liberty through legislation under the guise of humanitarianism, so also false theology cannot interfere with the religious freedom that is granted to every citizen of America. The founders of our country saw the importance of separation of church and state. Our public school system is reasonably free from the domination of false theology. However, in recent years there has been a tendency to seek to divert public

schenrechte aufgrund der Vorherrschaft von Gemüt auf alle Menschen überall ausgedehnt werden sollen. Es ist der Wille Gottes, dass alle Menschen frei sind.

Lassen Sie uns immer wachsam sein und sehen, dass nicht nur in anderen Ländern die menschlichen Freiheiten manchmal in Gefahr zu sein scheinen. In Amerika müssen wir wachsam sein, wenn es um Dinge wie die obligatorische Krankenversicherung oder die Staatsmedizin geht. Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass es keine menschliche Gesetzgebung geben kann, die das göttliche Recht des Einzelnen, sich für Gott als einzigen Heiler zu entscheiden, außer Kraft setzt. Es gibt und kann kein Gesetz geben, das Eltern daran hindert, ihre Kinder religiös so zu unterrichten, dass sie dem Meister folgen und sich ganz auf Geist als Quelle von Gesundheit und allem Guten verlassen können.

Unsere Publikationskomitees leisten hervorragende Arbeit, um unsere Sache in diesem Sinne zu schützen, und es ist immer unser Privileg, sie nicht nur mit positivem, zuversichtlichem Denken zu unterstützen, sondern auch mit geeigneten Maßnahmen, wenn es nötig ist.

So wie wir wachsam sein müssen, um zu wissen, dass die Materia Medica nicht durch Gesetze unter dem Deckmantel der Humanität in unser Leben und unsere Freiheit eingreifen kann, so kann auch die falsche Theologie nicht in die Religionsfreiheit eingreifen, die jedem Bürger Amerikas gewährt wird. Die Gründer unseres Landes haben die Bedeutung der Trennung von Kirche und Staat erkannt. Unser öffentliches Schulsystem ist einigermaßen frei von der Herrschaft der falschen Theologie. In den letzten Jahren gibt es jedoch eine Tendenz, öffentliche Gelder für die

funds for the support of denominational schools of false theology. It is, of course, their thesis, as expressed by the head of their church, that all education should be under the domination of their false theology. In the name of the Scriptures they would seek to take away the life and liberty of the young people of our country. Be very alert to know that no legislation can rob our young people, or the young people of the world, of the freedom to worship God the way their conscience points out.

The second point our Leader speaks of is "the claim of politics and of human power." We need to declare vehemently and realize without the shadow of a doubt that neither politics, human power, nor political expediency can veto the divine law that there shall be good, effective, and honest government in the world. For you to sit back and constantly find fault with government and government officials is neither Christian nor Scientific; but for you to know daily that nothing can be done to veto the mandate of Truth, intelligence, and Love in government, is for you to be an effective, divine law-enforcing agency. It is interesting that our Leader said that the claim of politics was one of the imminent dangers confronting this century. I have known some Christian Scientists who have given themselves grave problems because they had too much political partisanship. They were primarily Republicans or Democrats and secondarily Christian Scientists. Do not let yourself be sidetracked or confused in this manner. Christ Jesus was never "in politics." It was his work to establish the kingdom of heaven on earth. When they

Unterstützung konfessioneller Schulen mit falscher Theologie umzuleiten. Es ist natürlich ihre These, die vom Oberhaupt ihrer Kirche vertreten wird, dass das gesamte Bildungswesen unter der Herrschaft ihrer falschen Theologie stehen sollte. Im Namen der Heiligen Schrift wollen sie den jungen Menschen in unserem Land das Leben und die Freiheit nehmen. Seien Sie wachsam, denn keine Gesetzgebung kann unseren jungen Menschen oder den jungen Menschen der Welt die Freiheit nehmen, Gott so zu verehren, wie es ihr Gewissen vorgibt.

Der zweite Punkt, von dem unsere Führerin spricht, ist „der Anspruch der Politik und der menschlichen Macht.“ Wir müssen vehement erklären und uns ohne den Schatten eines Zweifels darüber im Klaren sein, dass weder die Politik noch die menschliche Macht oder die politische Zweckmäßigkeit ein Veto gegen das göttliche Gesetz einlegen können, dass es eine gute, effektive und ehrliche Regierung in der Welt geben soll. Es ist weder christlich noch wissenschaftlich, wenn Sie sich zurücklehnen und ständig an der Regierung und den Regierungsbeamten etwas auszusetzen haben. Wenn Sie aber täglich wissen, dass nichts gegen das Mandat der Wahrheit, der Intelligenz und der Liebe in der Regierung unternommen werden kann, dann sind Sie eine wirksame, göttliche Vollstreckungsbehörde. Es ist interessant, dass unsere Führerin sagte, der Anspruch der Politik sei eine der unmittelbaren Gefahren, mit denen dieses Jahrhundert konfrontiert ist. Ich habe einige Christliche Wissenschaftler gekannt, die sich selbst ernste Probleme bereitet haben, weil sie zu parteipolitisch eingestellt waren. Sie waren in erster Linie Republikaner oder Demokraten und in zweiter Linie Christliche Wissenschaftler. Lassen Sie sich nicht auf diese Weise ablenken oder verwirren. Jesus Christus war nie „in der Politik“. Es war sein

talked to him about the political affairs of the day, he said, "Render unto Caesar the things that are Caesar's, and unto God the things that are God's." They found it impossible to get him into political controversy. He was neither against Caesar nor for him, because he was one hundred percent for God, the true Governor of the universe.

When Mrs. Eddy was asked about her politics, she replied: "I have none, in reality, other than to help support a righteous government, to love God supremely, and my neighbor as myself." (The First Church of Christ, Scientist, and Miscellany, p. 276) You see, she truthfully followed the example of Christ Jesus in regard to politics and she has told us to follow her only insofar as she followed Christ. You will never know what great blessings will come to you, your country, and the world as a result of following Christ Jesus and Mary Baker Eddy on this important subject of human politics.

Do we mean by this that we as Christian Scientists should take no interest in the political affairs of our community, our state, the country, or the world? By no means! In the same article about politics, we read: "Mrs. Mary Baker Eddy has always believed that those who are entitled to vote should do so, and she has also believed that in such matters no one should seek to dictate the actions of others." We certainly have a responsibility to our country and to the world. We partly express that responsibility through our vote franchise. We must "render unto Caesar the things that are Caesar's." Jesus taught that we all have a responsibility to

Werk, das Himmelreich auf Erden zu errichten. Als sie ihn auf die politischen Angelegenheiten des Tages ansprachen, sagte er: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Sie bemerkten, dass es unmöglich war, ihn in eine politische Kontroverse zu verwickeln. Er war weder gegen Cäsar noch für ihn, denn er war hundertprozentig für Gott, den wahren Herrscher des Universums.

Als Mrs. Eddy nach ihrer politischen Einstellung gefragt wurde, antwortete sie: „In Wirklichkeit habe ich keine andere, als eine gerechte Regierung zu unterstützen, Gott über alles zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst.“ (The First Church of Christ, Scientist, and Miscellany, S. 276) Sie sehen, sie folgte in Bezug auf die Politik wahrheitsgemäß dem Beispiel Jesu Christi und sie hat uns gesagt, dass wir ihr nur insoweit folgen sollen, wie sie Christus folgte. Sie werden nie wissen, welcher großer Segen Ihnen, Ihrem Land und der Welt zuteil werden wird, wenn Sie Jesus Christus und Mary Baker Eddy in diesem wichtigen Thema der menschlichen Politik folgen.

Wollen wir damit sagen, dass wir als Christliche Wissenschaftler kein Interesse an den politischen Angelegenheiten unserer Gemeinde, unseres Staates, des Landes oder der Welt haben sollten? Mitnichten! In demselben Artikel über Politik lesen wir: „Mrs. Mary Baker Eddy hat immer geglaubt, dass diejenigen, die das Recht haben zu wählen, dies auch tun sollten, und sie hat auch geglaubt, dass in solchen Angelegenheiten niemand versuchen sollte, die Handlungen anderer zu diktieren.“ Wir haben sicherlich eine Verantwortung gegenüber unserem Land und der Welt. Diese Verantwortung bringen wir zum Teil durch unser Wahlrecht zum Ausdruck. Wir müssen „dem Kaiser geben, was des Kaisers ist“. Jesus lehrte, dass wir alle eine Verantwortung gegenüber dem Staat haben. Er war kein Anarchist und

the state. He was no anarchist, nor did he teach anarchy. But we must not be so busy rendering unto Caesar the things that are Caesar's that we forget truly to serve God, divine Love. We cannot be so busy about human politics that we forget our real purpose in life is to love all mankind and to help establish and maintain in consciousness the kingdom of God.

If you are a Democrat and see no good in the Republican Party - if the Republican Party is only one of reaction, selfishness, vested interests, and monopoly, while in your sight the Democratic Party is endowed with all the virtues of political idealism, you are being handled by mass mesmerism and unintelligent political bias. Or if you are a Republican and can see no good in the New Deal or any of the legislation that has been passed during the past twelve years, while you regard the Republican Party one that never makes any mistakes, you, too, are being handled by mass mesmerism. There is much that can be improved in all political parties. It is God's mandate that there shall be outstanding ethical progress in all political parties as time moves on, and it is your duty and right to know that neither the claims of politics nor human power has the right or privilege to veto this mandate of intelligence and love.

There is a great increase of independent voters in America who will no longer accept the proposition, "My party right or wrong, my party." And because of these independent voters, political parties are going to have to clean house and fulfill

hat auch keine Anarchie gelehrt. Aber wir dürfen nicht so sehr damit beschäftigt sein, dem Kaiser zu geben, was dem Kaiser gehört, dass wir vergessen, Gott, der göttlichen Liebe, wirklich zu dienen. Wir dürfen nicht so sehr mit menschlicher Politik beschäftigt sein, dass wir vergessen, dass unser eigentlicher Lebenszweck darin besteht, die ganze Menschheit zu lieben und dazu beizutragen, das Reich Gottes zu errichten und im Bewusstsein zu erhalten.

Wenn Sie ein Demokrat sind und in der Republikanischen Partei nichts Gutes sehen - wenn die Republikanische Partei nur Reaktion, Egoismus, Besitzstandswahrung und Monopole verkörpert, während die Demokratische Partei in Ihren Augen mit allen Tugenden des politischen Idealismus ausgestattet ist, dann werden Sie von Massenmesmerismus und unintelligenter politischer Voreingenommenheit gehandhabt. Oder wenn Sie Republikaner sind und weder im New Deal noch in der Gesetzgebung der letzten zwölf Jahre etwas Gutes erkennen können, während Sie die Republikanische Partei für eine Partei halten, die niemals Fehler macht, dann werden auch Sie von Massenmesmerismus gehandhabt. Es gibt in allen politischen Parteien vieles, was verbessert werden kann. Es ist Gottes Auftrag, dass es im Laufe der Zeit in allen politischen Parteien herausragende ethische Fortschritte geben soll, und es ist Ihre Pflicht und Ihr Recht zu wissen, dass weder die Ansprüche der Politik noch die menschliche Macht das Recht oder das Privileg haben, dieses Mandat der Intelligenz und der Liebe zu widerrufen.

In Amerika gibt es immer mehr unabhängige Wähler, die den Satz „Meine Partei – richtig oder falsch – es ist meine Partei“ nicht mehr akzeptieren werden. Und wegen dieser unabhängigen Wähler müssen die politischen Parteien ihr Haus aufräumen und ihre ehrlichen Versprechen einlösen, um

their honest pledges in order to appeal to the great majority of people in America. We really have made much progress along this line but are destined to make even greater progress in the future.

The next danger Mrs. Eddy speaks of is industrial slavery. We have come far since Mrs. Eddy wrote those words. Some may even feel that we have gone too far. But industrial slavery is an evil, and it must go. It is Mind's mandate that it disappear. Thirty years ago, my father sold mining machinery in coal mine regions, and the stories he brought back about the filth and squalor in which the miners and their families had to live and work, were unbelievable. The accounts of the company store and their excessively high prices for the miners and their families; the lack of educational facilities for the children; the treacherousness of the mines - here was industrial slavery at its worst. Things have changed for the miners. Conditions are better, much better. And this is the way it must be because it is the mandate of Mind that industrial slavery must go. Be sure that you love to see greater freedom come to the masses. On page 517 of the textbook our Leader writes (line 31) "Man is not made to till the soil. His birthright is dominion, not subjection." Industrial slavery must go because there is no God in it; and neither reaction, selfishness, politics, nor greed can veto this mandate of Mind.

It is interesting that the next danger our Leader mentions is insufficient freedom of honest competition. Monopoly must go whether it is monopoly of capital or

die große Mehrheit der Menschen in Amerika anzusprechen. Wir haben in dieser Hinsicht wirklich große Fortschritte gemacht, aber wir werden in Zukunft noch größere Fortschritte machen müssen.

Die nächste Gefahr, von der Mrs. Eddy spricht, ist die industrielle Sklaverei. Seit Mrs. Eddy diese Worte geschrieben hat, sind wir weit gekommen. Manche mögen sogar meinen, dass wir zu weit gegangen sind. Aber die industrielle Sklaverei ist ein Übel, und sie muss verschwinden. Es ist der Auftrag von Gemüt, dass sie verschwindet. Vor dreißig Jahren verkaufte mein Vater Bergbaumaschinen in den Kohlerevieren, und die Geschichten, die er über den Dreck und das Elend mitbrachte, in dem die Bergleute und ihre Familien leben und arbeiten mussten, waren unfassbar. Die Berichte über die Firmenläden und die überhöhten Preise für die Bergleute und ihre Familien, die fehlenden Bildungseinrichtungen für die Kinder, die Tücke der Minen - das war industrielle Sklaverei in ihrer schlimmsten Form. Die Dinge haben sich für die Bergleute geändert. Die Bedingungen sind besser, viel besser. Und so muss es auch sein, denn es ist der Auftrag von Gemüt, dass die industrielle Sklaverei verschwinden muss. Seien Sie sicher, dass Sie es lieben, wenn die Massen zu mehr Freiheit gelangen. Auf Seite 517 des Lehrbuchs schreibt unsere Führerin (Zeile 31): „Der Mensch ist nicht dazu geschaffen, den Boden zu bestellen. Sein Geburtsrecht ist Herrschaft, nicht Unterwerfung.“ Die industrielle Sklaverei muss verschwinden, weil es in ihr keinen Gott gibt; und weder Reaktion, Egoismus, Politik noch Gier können ein Veto gegen dieses Mandat von Gemüt einlegen.

Es ist interessant, dass die nächste Gefahr, die unsere Führerin erwähnt, die unzureichende Freiheit des ehrlichen Wettbewerbs ist. Monopole müssen verschwinden, egal ob es sich um Monopole des

labor. There must be freedom for honest competition. A man must have the right to choose a trade or profession and to render a service therein without the interference of others. This is the mandate of Mind. If the closed shop or other gentlemen's agreements to limit the number of individuals who can enter a given profession, if such policies seek to interfere with the freedom of honest competition in labor, such policies must go. The rights of man to "life, liberty, and the pursuit of happiness" are inviolate.

On the other hand, there is industrial monopoly which would seek to prevent competitive products from going on the market; this too must go. There has been some evidence of very dishonest competition on the part of some industries in recent years. Mind's mandate is that such policies must go. It is said that there are many greatly improved products ready for the market which are withheld because of financial interests in inferior products. This too must go. There shall be freedom of honest competition and restraint of dishonest competition. All legislation shall dedicate itself to this purpose.

The last danger spoken of by our Leader is ritual, creed, and trusts in place of the Golden Rule. I wonder if you have any idea how much hell has seemed to come to us from ritual and creeds. False theology says that there is only one way to worship God, through a church ritual named "the holy mass." In the Army, Catholic chaplains were forbidden by their church to conduct general Army services for all the

Kapitals oder der Arbeit handelt. Es muss Freiheit für ehrlichen Wettbewerb geben. Ein Mensch muss das Recht haben, ein Gewerbe oder einen Beruf zu wählen und darin eine Leistung zu erbringen, ohne dass sich andere einmischen. Das ist der Auftrag von Gemüt. Wenn der geschlossene Betrieb oder andere Gentlemen's Agreements die Anzahl der Personen begrenzen, die einen bestimmten Beruf ergreifen können, wenn solche Maßnahmen versuchen, die Freiheit des ehrlichen Wettbewerbs in der Arbeitswelt zu beeinträchtigen, dann müssen solche Maßnahmen verschwinden. Die Rechte des Menschen auf „Leben, Freiheit und das Streben nach Glück“ sind unantastbar.

Auf der anderen Seite gibt es Industriemonopole, die verhindern wollen, dass wettbewerbsfähige Produkte auf den Markt kommen; auch diese müssen verschwinden. In den letzten Jahren gab es einige Anzeichen für einen sehr unehrlichen Wettbewerb seitens einiger Industrien. Das Mandat von Gemüt lautet, dass diese Politik verschwinden muss. Es heißt, dass es viele stark verbesserte, marktreife Produkte gibt, die aufgrund von finanziellen Interessen an minderwertigen Produkten zurückgehalten werden. Auch das muss aufhören. Es muss die Freiheit des ehrlichen Wettbewerbs und die Beschränkung des unehrlichen Wettbewerbs geben. Die gesamte Gesetzgebung muss sich diesem Ziel widmen.

Die letzte Gefahr, von der unsere Führerin spricht, sind Rituale, Glaubensbekenntnisse und Vertrauen anstelle der Goldenen Regel. Ich frage mich, ob Sie eine Ahnung davon haben, wie viel Hölle durch Rituale und Glaubensbekenntnisse auf uns zuzukommen scheint. Die falsche Theologie besagt, dass es nur einen Weg gibt, Gott anzubeten, und zwar durch ein kirchliches Ritual namens „die heilige Messe“. In der Armee wurde den katholischen Kaplanen von ihrer Kirche verboten, allgemeine Gottesdienste für alle

men because their church told them they should not give the impression that there are different ways to worship God. In their view, there is only one way, the holy mass, conducted by an ordained Catholic priest. One may steal, kill, commit adultery, but he will be saved if he only goes to confession and accepts the ritual and creed of his church. All of these false concepts must go. Mind declares with vehemence that there is only one rule of conduct, the Golden Rule, "Do unto others as you would have them do unto you."

Don't think that the lie of ritualism applies only to what we think of as false theology. In the Army I knew some Christian Science boys who would not attend my general Army service because even though I preached nothing but Christian Science, it was not the service of the Christian Science quarterly. They too were bound by ritual.

But what has all this to do with the subject of this address as to how you can do the most to preserve world peace? It has everything to do with it. The trouble with most people on the subject of peace is that they want to change the other country and other people rather than to begin at home, within. We do not need to expect world wars to cease until individual wars and conflicts cease at home, in our families, our state, and our country. We must be right ourselves before we can be most effective in correcting others. You will remember the admonition of Jesus that we should judge not that we be not judged, for with what judgement we judge we shall be judged, and "... with the

Männer abzuhalten, weil ihre Kirche ihnen sagte, sie dürften nicht den Eindruck erwecken, dass es verschiedene Arten der Gottesanbetung gebe. Ihrer Ansicht nach gibt es nur einen Weg, nämlich die heilige Messe, die von einem geweihten katholischen Priester abgehalten wird. Man kann stehlen, töten, Ehebruch begehen, aber man wird gerettet, wenn man nur zur Beichte geht und das Ritual und das Glaubensbekenntnis seiner Kirche akzeptiert. All diese falschen Konzepte müssen verschwinden. Gemüt verkündet mit Vehemenz, dass es nur eine einzige Verhaltensregel gibt, die Goldene Regel: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

Glauben Sie nicht, dass die Lüge des Ritualismus nur auf das zutrifft, was wir für falsche Theologie halten. In der Armee kannte ich einige Jungen der Christlichen Wissenschaft, die nicht an meinem allgemeinen Armeegottesdienst teilnehmen wollten, denn obwohl ich nichts anderes als die Christliche Wissenschaft predigte, war es nicht der Gottesdienst der Christlichen Wissenschaft gemäß dem Vierteljahresheft. Auch sie waren an ein Ritual gebunden.

Aber was hat das alles mit dem Thema dieser Ansprache zu tun, in der es darum geht, wie Sie am meisten zum Erhalt des Weltfriedens beitragen können? Es hat alles damit zu tun. Das Problem der meisten Menschen beim Thema Frieden ist, dass sie das andere Land und die anderen Menschen verändern wollen, anstatt zu Hause anzufangen, bei sich selbst. Wir brauchen nicht zu erwarten, dass die Weltkriege aufhören, solange nicht die einzelnen Kriege und Konflikte zu Hause, in unseren Familien, unserem Staat und unserem Land aufhören. Wir müssen selbst richtig sein, bevor wir andere am effektivsten korrigieren können. Sie werden sich an die Ermahnung Jesu erinnern, dass wir nicht richten sollen, damit wir nicht gerichtet werden, denn mit dem Urteil, das wir fällen,

same measure that ye mete withal it shall be measured to you again.” (Luke 6:38); “And why beholdest thou the mote that is in thy brother’s eye, but considerest not the beam that is in thine own eye? Or how wilt thou say to thy brother, Let me pull out the mote out of thine eye; and, behold, a beam is in thine own eye?” (Matt. 7:3,4) It is only as we realize that Mind and Life are supreme in our own affairs, that we can begin to demonstrate that this same Mind and Life are supreme in the affairs of all men and nations. It is then that we shall prove there is no Big Power Veto to the mandate of Love, and that there shall be peace in all the world with all people. Certain political forces are putting all their faith in the possible crack-up of the American economic system through another major business depression. They feel that at that time the rest of the world will rally around their system. The only things that can bring about such a crack-up are the claims of politics and human power, industrial slavery, insufficient freedom of honest competition, ritual, creed and trusts in place of the Golden Rule. I am sure you can see how important it is that we begin at home in order to be strong and thus preserve world peace.

Now let us consider our attitude toward people of the world. If you have a dispute with a member of your family, what is the solution? Hatred? Never! If you have a disagreement with a neighbor, will intolerance and recrimination solve the differences? No, love alone is your remedy in both situations. So it is

werden wir auch gerichtet werden, und „... mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch auch gemessen werden.“ (Lukas 6:38); „Und warum siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken in deinem eigenen Auge siehst du nicht? Oder wie willst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen, und siehe, ein Balken ist in deinem eigenen Auge?“ (Matthäus 7:3,4) Erst wenn wir erkennen, dass **Gemüt und Leben** in unseren eigenen Angelegenheiten das Höchste sind, können wir zeigen, dass dasselbe **Gemüt und Leben** auch in den Angelegenheiten aller Menschen und Nationen das Höchste sind. Dann werden wir beweisen, dass es kein Veto der Großmächte gegen das Mandat der Liebe gibt und dass es auf der ganzen Welt Frieden mit allen Menschen geben wird. Bestimmte politische Kräfte setzen ihr ganzes Vertrauen in den möglichen Zusammenbruch des amerikanischen Wirtschaftssystems durch eine weitere große Wirtschaftsdepression. Sie glauben, dass sich dann der Rest der Welt um ihr System scharen wird. Die einzigen Dinge, die einen solchen Zusammenbruch herbeiführen können, sind die Ansprüche der Politik und der menschlichen Macht, industrielle Sklaverei, unzureichende Freiheit des ehrlichen Wettbewerbs, Rituale, Glaubensbekenntnisse und Kartelle anstelle der Goldenen Regel. Sie sehen sicher, wie wichtig es ist, dass wir zu Hause anfangen, um stark zu sein und so den Weltfrieden zu erhalten.

Lassen Sie uns nun unsere Haltung gegenüber den Menschen in der Welt betrachten. Wenn Sie einen Streit mit einem Mitglied Ihrer Familie haben, was ist dann die Lösung? Hass? Niemals! Wenn Sie eine Meinungsverschiedenheit mit einem Nachbarn haben, werden Intoleranz und Schuldzuweisungen die Differenzen lösen? Nein, Liebe allein ist in beiden Fällen die Lösung. So ist es auch mit den

with nations. We shall never bring about world peace through resentment and hatred. These qualities only foster war. It is through love that we win over our enemies and make them our friends. There is no other way to establish world peace.

Let us face the facts plainly that we must love all the people of the world, and especially the Russian people and their leaders, with a sincere, understanding affection if we are to do our part in preserving world peace. During the war I met a few Russian pilots, and some of my men were stationed in Russia for a period while our Group was engaged in shuttle operations between Italy and Russia. My pilots told me they seemed to have more in common with the Russians than any others. They found their Russian friends happy-go-lucky individuals. Many of these Russian pilots had been in America on the mission of ferrying planes. They loved our country and especially the soda fountains that they found on so many of our corners. They expressed a great desire to imitate us along many peaceful lines. Let us not deceive ourselves. The great mass of Russian people no more want war than we do. They possess the sane noble desires for a fuller and better life. Let us love those people as well as all mankind with the same compassion that Jesus had for the multitudes of his day.

How about the leaders? How about Joseph Stalin and politburo? What should be our attitude toward them? We can be quite sure that hatred will not help. You remember in the early days of Christianity there

Nationen. Wir werden den Weltfrieden niemals durch Ressentiments und Hass erreichen. Diese Eigenschaften fördern nur den Krieg. Nur durch Liebe können wir unsere Feinde für uns gewinnen und sie zu unseren Freunden machen. Es gibt keinen anderen Weg, den Weltfrieden herzustellen.

Sehen wir den Tatsachen ins Auge, dass wir alle Menschen auf der Welt und insbesondere das russische Volk und seine Führer mit aufrichtiger, verständnisvoller Zuneigung lieben müssen, wenn wir unseren Teil zur Erhaltung des Weltfriedens beitragen wollen. Während des Krieges lernte ich einige russische Piloten kennen, und einige meiner Männer waren eine Zeit lang in Russland stationiert, während unsere Gruppe an Pendeloperationen zwischen Italien und Russland beteiligt war. Meine Piloten erzählten mir, dass sie mit den Russen mehr gemeinsam hatten als mit allen anderen. Sie empfanden ihre russischen Freunde als fröhliche, unbekümmerte Menschen. Viele dieser russischen Piloten waren mit dem Auftrag nach Amerika gekommen, Flugzeuge zu transportieren. Sie liebten unser Land und besonders die Soda-Brunnen, die sie an so vielen unserer Ecken fanden. Sie äußerten den großen Wunsch, uns in vielen friedlichen Bereichen zu imitieren. Machen wir uns keine Illusionen. Die große Masse des russischen Volkes will genauso wenig Krieg wie wir. Sie haben den gesunden, edlen Wunsch nach einem erfüllteren und besseren Leben. Lassen Sie uns diese Menschen ebenso wie die gesamte Menschheit mit dem gleichen Mitgefühl lieben, das Jesus für die Menschenmassen seiner Zeit hatte.

Was ist mit den Führern? Was ist mit Josef Stalin und dem Politbüro? Wie sollten wir uns ihnen gegenüber verhalten? Wir können ziemlich sicher sein, dass Hass nicht helfen wird. Erinnern Sie sich, dass es in den frühen Tagen des Christentums

was a leader of the Pharisee Jews named Saul of Tarsus who devoted his time and energy to persecuting Christians, throwing them into prisons and possibly causing some of them to be put to death. What did that little band of Christians do? Indulge in hatred and resentment? Did they curse Saul of Tarsus? No, instead we find that they were all of one accord in one place, of one mind, praying, realizing the omnipotence and omnipresence of divine Love. You know what happened. Saul of Tarsus awakened from his bad dream to become one of the finest Christians of the early century. He took a new name, "Paul."

What do you suppose would happen if all Christian Scientists sent forth only thoughts of love to people and leaders of the world? There would be no more war. What would happen if we, just this small Association, should really love our fellowmen this afternoon and put away all bitterness and fault-finding? Remember that there is no limit to the power of Love, for Love is God and therefore almighty. Speaking to the March Primary Class, as recorded on page 279 of Miscellaneous Writings, our Leader said: "We, today, in this class-room, are enough to convert the world if we are of one Mind; for then the whole world will feel the influence of this Mind; as when the earth was without form, and Mind spake and form appeared."

This love of God, this divine Mind, is shining through each and all of us this very second; and there are no false beliefs of apathy that can veto the effect of this intelligence and affection. This divine force

einen Führer der pharisäischen Juden namens Saulus von Tarsus gab, der seine Zeit und Energie der Verfolgung der Christen widmete, sie in Gefängnisse warf und möglicherweise dafür sorgte, dass einige von ihnen getötet wurden. Was hat diese kleine Gruppe von Christen getan? In Hass und Groll schwelgen? Haben sie Saulus von Tarsus verflucht? Nein, stattdessen stellen wir fest, dass sie alle einmütig an einem Ort waren, ein Gemüt hatten, beteten und sich der Allmacht und Allgegenwart der göttlichen Liebe bewusst waren. Sie wissen, was geschah. Saulus von Tarsus erwachte aus seinem bösen Traum und wurde zu einem der besten Christen des frühen Jahrhunderts. Er nahm einen neuen Namen an, „Paulus“.

Was meinen Sie, was passieren würde, wenn alle Christlichen Wissenschaftler nur Gedanken der Liebe an die Menschen und Führer der Welt aussenden würden? Es würde keinen Krieg mehr geben. Was würde geschehen, wenn wir, nur diese kleine Vereinigung, heute Nachmittag unsere Mitmenschen wirklich lieben und alle Bitterkeit und Schuldzuweisungen ablegen würden? Denken Sie daran, dass es für die Macht der Liebe keine Grenzen gibt, denn Liebe ist Gott und daher allmächtig. In einer Rede vor der März-Grundschulklasse, die auf Seite 279 der Vermischten Schriften aufgezeichnet ist, sagte unsere Führerin: „Wir heute in diesem Klassenzimmer sind genug, um die Welt zu bekehren, wenn wir von einem Gemüt sind; denn dann wird die ganze Welt den Einfluss dieses Gemütes spüren, wie damals, als die Erde ohne Form war und Gemüt sprach und die Form erschien.“

Diese Liebe Gottes, dieses göttliche Gemüt, leuchtet in dieser Sekunde durch jeden von uns, und es gibt keinen falschen Glauben der Apathie, der die Wirkung dieser Intelligenz und Zuneigung beeinträchtigen könnte. Diese göttliche Kraft reicht

truly goes over continent and ocean to the globe's remotest bounds, and its influence is felt. This "still, small voice of Truth" knows no limitations of time or space; it is the Word of God actively engaged in the affairs of men.

We love everyone this afternoon and forever, because we know that right where we are there is nothing but divine Love manifesting itself. We love through no virtue of our own, but only because we are the reflection of God who is Love. By the same token we know that love is in the heart of all mankind, for the Lord He is Love, and there is none else beside Him. In this universe of ours there is no room for anything but Love.

It is said that Joseph Stalin holds the destiny of one hundred eighty million Russians in the decisions he makes. His influence is felt in the experience of many more millions in adjacent countries. It has been said that he alone is the one who will determine whether there is to be a Third World War. Is it intelligent for us to hate him and ignorantly, or even maliciously, malpractice upon him? There is enough of that which proceeds from false theology. Christian Scientists can counteract it with love and thus prevent our house from coming down on us, as well as on the rest of the world.

Do we mean that we should love mortal men and condone everything the Russian leaders have done or have seemed to stand for? By no means! The early Christians did not love and support a hateful Saul of Tarsus, but they were willing to grant that right where error would claim a hateful

wirklich über Kontinente und Ozeane hinweg bis an die äußersten Grenzen der Erde, und ihr Einfluss ist spürbar. Diese „stille, kleine Stimme der Wahrheit“ kennt keine Grenzen von Zeit und Raum; sie ist **das Wort Gottes, das sich aktiv in die Angelegenheiten der Menschen einmischt.**

Wir lieben jeden heute Nachmittag und für immer, denn wir wissen, dass sich genau dort, wo wir sind, nichts anderes als göttliche Liebe manifestiert. Wir lieben nicht aus eigener Kraft, sondern nur, weil wir die Reflektion Gottes sind, der Liebe ist. Aus demselben Grund wissen wir, dass Liebe im Herzen der gesamten Menschheit ist, denn der Herr ist die Liebe, und es gibt nichts anderes neben Ihm. In unserem Universum gibt es keinen Platz für etwas anderes als Liebe.

Man sagt, dass Josef Stalin das Schicksal von hundertachtzig Millionen Russen in den Händen hält, wenn er Entscheidungen trifft. Sein Einfluss ist in den Erfahrungen von vielen weiteren Millionen in den Nachbarländern zu spüren. Es wurde gesagt, dass er allein darüber entscheidet, ob es einen Dritten Weltkrieg geben wird. Ist es klug von uns, ihn zu hassen und ihm unwissend oder gar böswillig Malpraxis zu unterstellen? Es gibt genug davon, was von falscher Theologie ausgeht. Christliche Wissenschaftler können dem mit Liebe begegnen und so verhindern, dass unser Haus auf uns und den Rest der Welt herabfällt.

Meinen wir damit, dass wir sterbliche Menschen lieben und alles gutheißen sollten, was die russischen Führer getan haben oder wofür sie zu stehen scheinen? Mitnichten! Die frühen Christen haben einen hasserfüllten Saulus von Tarsus nicht geliebt und unterstützt, aber sie waren bereit zuzugeben, dass dort, wo der Irrtum einen hasserfüllten Sterb-

mortal to be, in truth there was the son of God awaiting recognition. No, we are not to love a mortal called Joseph Stalin, or Russian leaders, or any fallible mortals, but we are to deny the lie or mortality in order that true and intelligent leadership might assert itself in the world.

lichen vermutet, in Wahrheit der Sohn Gottes auf seine Anerkennung wartet. Nein, wir sollen nicht einen Sterblichen namens Josef Stalin oder russische Führer oder andere fehlbare Sterbliche lieben, sondern wir sollen die Lüge oder die Sterblichkeit verleugnen, damit sich eine wahre und intelligente Führung in der Welt durchsetzen kann.

39 Dont's of CS

So ends chapter three of the Jehovistic allegory of creation. Remember it is all a lie throughout. The account is in the Bible as a contrast to the attractive and true story found in the first chapter. This second allegory is helpful when we study it from the basis of what we shall not do in order to find and maintain eternal harmony. For your help, I shall review these thirty-nine don'ts:

Don't think of creation as an event of the past

Don't think of God as inactive

Don't be good just on Sunday

Don't accept a false concept of God

Don't let in the "buts"

Don't accept the mist of material sense

Don't think of man as made of matter

Don't believe that the false god of chance blesses you

Don't suppose there is something besides God, infinite good

Don't think your purpose in life is to dress up matter and keep it

Don't believe in evil and consequently don't believe in punishment

Don't ever think of yourself as alone

Don't regard creation as material

Don't accept a false sense of yourself and other creatures

Don't fall asleep to spiritual reality

Don't think man is more important than woman

Don't believe in a mind apart from God

39 Dont's der CW

So endet Kapitel drei der jehovistischen Allegorie der Schöpfung. Denken Sie daran, dass das Ganze eine Lüge ist. Der Bericht steht in der Bibel als Kontrast zu der attraktiven und wahren Geschichte aus dem ersten Kapitel. Diese zweite Allegorie ist hilfreich, wenn wir sie unter dem Gesichtspunkt studieren, was wir nicht tun sollen, um die ewige Harmonie zu finden und zu erhalten. Zu Ihrer Hilfe werde ich diese neununddreißig „Don'ts“ aufzählen:

1 Betrachten Sie die Schöpfung nicht als ein Ereignis aus der Vergangenheit

2 Betrachten Sie Gott nicht als untätig

3 Seien Sie nicht nur am Sonntag gut

4 Akzeptieren Sie keine falsche Vorstellung von Gott

5 Lassen Sie keine „Abers“ zu

6 Akzeptieren Sie nicht den Nebel des materiellen Sinns

7 Denken Sie nicht, dass der Mensch aus Materie besteht

8 Glauben Sie nicht, dass der falsche Gott des Zufalls Sie segnet

9 Nehmen Sie nicht an, dass es außer Gott noch etwas anderes, unendlich Gutes gibt

10 Glauben Sie nicht, dass Ihr Lebenszweck darin besteht, die Materie zu verkleiden und sie zu erhalten

11 Glauben Sie nicht an das Böse und folglich auch nicht an Bestrafung

12 Betrachten Sie sich niemals als allein

13 Betrachten Sie die Schöpfung nicht als materiell

14 Akzeptieren Sie keine falsche Vorstellung von sich selbst und anderen Lebewesen

15 Schlafen Sie nicht in die geistige Realität ein

16 Glauben Sie nicht, dass der Mann wichtiger ist als die Frau

17 Glauben Sie nicht an ein Gemüt außerhalb Got-

which can tempt or sidetrack man

Don't regard God, infinite good, as a liar

Don't believe that God knows evil

Don't believe that a knowledge of evil
brings prosperity

Don't believe a knowledge of evil brings
pleasure

Don't believe the knowledge of evil brings
wisdom

Don't accept a corporeal sense of things

Don't try to hide from God

Don't be afraid of God

Don't blame your shortcomings on others

Don't even blame them on mortal mind or
error

Don't think of God as in the cursing busi-
ness

Don't think of God as causing hatred or
righteous indignation

Don't see God as bringing or multiplying
sorrow

Don't think that having children is a sor-
rowful, painful process

Don't keep the feminine sex in subjection
to the masculine

Don't believe the earth is cursed

Don't believe that man is made to work by
the sweat of his brow

Don't believe that man was originally dust
and must return to dust

Don't worship women or men

Don't think you cannot demonstrate eter-
nal life

Don't think of yourself as thrust out of
heaven, eternal harmony

Don't think you cannot get back in if you
seem to be out.

Christian Science does heal

tes, das den Menschen in Versuchung führen oder
ablenken kann

18 Halten Sie Gott, das unendlich Gute, nicht für
einen Lügner

19 Glauben Sie nicht, dass Gott das Böse kennt

20 Glauben Sie nicht, dass das Wissen um das Böse
Wohlstand bringt

21 Glauben Sie nicht, dass das Wissen um das Böse
Vergnügen bringt

22 Glauben Sie nicht, dass das Wissen um das Böse
Weisheit bringt

23 Akzeptieren Sie keinen körperlichen Sinn d Dinge

24 Versuchen Sie nicht, sich vor Gott zu verstecken

25 Haben Sie keine Angst vor Gott

26 Schieben Sie die Schuld für Ihre Unzulänglich-
keiten nicht auf andere

27 Schieben Sie sie nicht einmal auf sterbliches Ge-
müt oder Irrtum

28 Denken Sie nicht, dass Gott ein Fluch ist

29 Denken Sie nicht, dass Gott Hass oder gerechte
Empörung hervorruft

30 Sehen Sie Gott nicht als Verursacher oder Ver-
mehrter von Kummer

31 Denken Sie nicht, dass das Kinderkriegen ein
leidvoller, schmerzhafter Prozess ist.

32 Halten Sie das weibliche Geschlecht nicht dem
männlichen untergeordnet

33 Glauben Sie nicht, dass die Erde verflucht ist

34 Glauben Sie nicht, dass der Mensch im Schweiß
seines Angesichts arbeiten muss

35 Glauben Sie nicht, dass der Mensch ursprünglich
Staub war und zu Staub zurückkehren muss

36 Verehren Sie weder Frauen noch Männer

37 Glauben Sie nicht, dass Sie das ewige Leben
nicht demonstrieren können

38 Betrachten Sie sich nicht als aus dem Himmel
gestoßen, aus der ewigen Harmonie

39 Glauben Sie nicht, dass Sie nicht wieder rein-
kommen können, wenn Sie scheinbar draußen sind.
Die Christliche Wissenschaft heilt.